

Kreisrecht - Naturschutzgebiete - Verordnung über das "Naturschutzgebiet Oberharz"

Veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig vom 15. 09. 2003

Verordnung vom 04.09.2003 zur Änderung der Verordnung über das „Naturschutzgebiet Oberharz“ im Landkreis Zellerfeld (Reg. Bez. Hildesheim) und im Landkreis Blankenburg (britische Zone) (Verwaltungsbezirk Braunschweig) vom 01/09.03.1954

Aufgrund der §§ 24, 29, 30 und 31 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG) i.d.F. vom 11.04.1994 (Nds. GVB1. S. 155, 267), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 27.01.2003 (Nds. GVB1. S. 39) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über das „Naturschutzgebiet Oberharz“ im Landkreis Zellerfeld (Reg. Bez. Hildesheim) und im Landkreis Blankenburg (britische Zone) (Verwaltungsbezirk Braunschweig) vom 01./09.03.1954 (Amtsblatt des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig S. 21; Amtsblatt der Regierung zu Hildesheim S. 24) wird wie folgt geändert:

Nach § 2 wird folgender § 2a eingefügt:

Die östlich der Bundesstraße 4 gelegene Fläche der Siedlung „Baste“, die im Westen durch die B 4 - Straßenkilometer 8,072 bis 8,482 -, im Norden durch die Forstabteilung 121, im Osten durch die Forstabteilung 123 und im Süden durch die Forstabteilung 129 begrenzt wird, ist nicht Bestandteil des Naturschutzgebietes „Oberharz“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig in Kraft.

Braunschweig, 04.09.2003
503.22221 BR 006

F r a n k e
Regierungsvizepräsident

[Zurück](#)